

Aus dem Leben der Gesellschaft

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Argovia : Jahresschrift der Historischen Gesellschaft des Kantons Aargau**

Band (Jahr): **84 (1972)**

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Aus dem Leben der Gesellschaft

Die Historische Gesellschaft des Kantons Aargau

Vorstand: Argovia 83/1971 enthält den letzten Jahresbericht Dr. ROLF ZSCHOKKES, unseres langjährigen Präsidenten. Dr. ROLF ZSCHOKKE hat unsere Gesellschaft während zwölf Jahren mit Tatkraft und Diplomatie gut und sicher geleitet. Aus seiner Feder stammt die Geschichte der *Historischen Gesellschaft des Kantons Aargau 1859–1959* (*Argovia 71/1959*). Es gebührt sich, Dr. ROLF ZSCHOKKE für seine fruchtbare und selbstlose Arbeit im Dienste der Historischen Gesellschaft und einer breiteren aargauischen Öffentlichkeit recht herzlich zu danken. Der Wechsel im Präsidium erfolgte auf den 1. Juli 1971.

Argovia 83/1971: GERHARD SANER, Karl Rudolf Tanner 1794–1849. Zürcher Dissertation. Es handelt sich um die Biographie eines aargauischen Vollblutpolitikers, der bisher fast nur als zweitrangiger Dichter gewürdigt worden ist. Tanner war zwar keine politische Spitzenfigur, gehörte jedoch zu den zahlreichen Engagierten, die mithalfen, den Aargau und die neue Eidgenossenschaft zu formen.

Aargauer Urkunden: Das in Bearbeitung liegende Manuskript eines weiteren Bandes dieser Reihe konnte wegen Zeitmangels noch nicht druckfertig gemacht werden.

Jahresversammlung (ganztägig): Die 112. Jahresversammlung fand am 24. Oktober 1971 im Kirchgemeindesaal Amsoldingen statt. Die Tagung war dem Thema «Romanische Kirchen am Thunersee» gewidmet. Unter der kundigen Führung von Herrn HERMANN SCHÖPFER, Kunsthistoriker, Freiburg, wurden die romanischen Kirchen Amsoldingen, Spiez und Einigen und die romanisch-gotische Kirche Blumenstein besucht.

Freudenau: Die Teilfinanzierung der von Professor R. LAUR-BELART geleiteten und zu interessanten Resultaten führenden Grabung im Bereich der Ruine Freudenau konnte im Rechnungsjahr 1971 abgeschlossen werden.

Aargauischer Heimatverband: Der vorliegende *Argovia*-Band 84/1972 enthält erstmals neben den Berichten kantonaler Institutionen auch die auf knappste Form gebrachten Jahresberichte der im Aargauischen Heimatverband zusammengeschlossenen regionalen und lokalen historischen Vereinigungen. Angeschlossen wird ferner die bisher vom Heimatverband edierte Bibliographie der aargauischen Neuerscheinungen.

Jean Jacques Siegrist

Rechnung 1971

Betriebsrechnung

<i>Einnahmen</i>	Fr.
Saldo der Rechnung 1970	2 918.09
Staatsbeitrag 1971	800.-
Mitgliederbeiträge: Einzelmitglieder	4 706.90
Gemeindemitglieder	2 265.-
Kollektivmitglieder	756.-
Schulen	597.-
	<hr/>
Beitrag Elisabethenstiftung Nesselbach	1 000.-
Bubenberg Immobilien AG	2 000.-
Schriftenverkauf durch Gesellschaft	116.25
durch Verlag	443.25
Zins Sparbuch	90.30
Rückerstattung Verrechnungssteuer	149.65
Verschiedenes	45.-
	<hr/>
	15 887.44
 <i>Ausgaben</i>	
Beiträge an andere Gesellschaften	173.-
Spesen Vorstandssitzungen	48.40
Jahresversammlung	275.80
Drucksachen und Formulare	834.90
Postscheckgebühren	29.90
Versicherungen	47.50
Beitrag an die Ausgrabungen Freudenau	534.50
Unkostenbeitrag Vortrag Dr. Müller (die Hälfte trägt die Naturforschende Gesellschaft)	102.10
Herstellungskosten <i>Argovia 83</i> (Teilzahlung)	12 514.40
Verschiedenes	8.-
	<hr/>
	14 568.50
Vortrag auf neue Rechnung	1 318.94
	<hr/>
	15 887.44

Rechnung Urkundenfonds

<i>Einnahmen</i>	
Saldo der Rechnung 1970	29 524.28
Schriftenverkauf durch Gesellschaft	474.85
durch Verlag	663.65
Zins Sparbuch	927.-
Rückerstattung Verrechnungssteuer	291.25
Verschiedenes	60.-
	<hr/>
	31 941.03
 <i>Ausgaben</i>	
Vortrag auf neue Rechnung	31 941.03

Fonds lebenslänglicher Mitglieder

Saldo der Rechnung 1970	568.55
Zins	25.50
	<u>594.05</u>

Vermögensrechnung

Saldo der Betriebsrechnung	1 318.94
Saldo Urkundenfonds	31 941.03
Saldo Fonds lebenslänglicher Mitglieder	594.05
	<u>33 854.02</u>

abzüglich:

Rückstellung für Band <i>Argovia</i> 83 (Restzahlung)	3 000.-
	<u>30 854.02</u>

Vermögensstand

Vermögen am 31. Januar 1971	33 010.92
Vermögen am 31. Januar 1972	30 854.02
Verminderung	<u>2 156.90</u>

Bericht der Revisoren zur Rechnung 1971

Suhr/Baden, den 20. Juli 1972

An die Historische Gesellschaft des Kantons Aargau,

Sehr geehrter Herr Präsident, sehr geehrte Herren!

Als Rechnungsrevisoren Ihrer Gesellschaft haben wir die uns von Ihrem Kassier, Herrn Hans Sauerländer, Aarau, vorgelegte Jahresrechnung 1971 überprüft.

Wir verglichen die in der ordentlichen Rechnung, dem Urkundenfonds und dem Fonds für lebenslängliche Mitglieder ausgewiesenen Beträge mit den aus vorgelegten Belegen, wobei wir die Prüfung der Mitgliederbeiträge stichprobeweise vornahmen. Wir haben die Rechnung in allen überprüften Teilen richtig befunden.

Wir überzeugten uns ferner davon, daß das in der Rechnung ausgewiesene Vermögen von Fr. 30 854.02 auf den Abschlußtag in Form von Banksparteil- und Postscheckguthaben vorhanden war.

Daher empfehlen wir Ihnen, die Jahresrechnung zu genehmigen, den verantwortlichen Organen volle Entlastung zu erteilen und dem Kassier, Herrn Sauerländer, für seine gewissenhafte und große Arbeit zu danken.

Mit vorzüglicher Hochachtung
Die Revisoren:

F. Zürni
S. Wetzel